

Kommunale Wärmeplanung

Die CDU Gründau hat erfolgreich einen Antrag in die Gemeindevertretung Gründau eingebracht, um die Kompostierungsanlage in Gründau-Lieblös in die kommunale Wärmeplanung zu integrieren. Ziel ist es, die Potenziale dieser Anlage für eine nachhaltige Wärmeversorgung zu prüfen und alle Möglichkeiten von der Schließung bis zur Einhausung zu untersuchen.

Die Idee der Einhausung der Kompostierungsanlage ist besonders interessant. "Durch eine geschlossene Lager- und Verarbeitungsumgebung könnten die entstehenden Vergärungsgase aufgefangen und in einem weiteren Prozess zur Wärmerückgewinnung genutzt werden. Gleichzeitig würden Fliegen- und Geruchsbelästigungen stark reduziert" so Markus Kern, Vorsitzender der örtlichen CDU zu den Vorteilen einer Einhausung.

Die Gemeindevertretung hat den Antrag einstimmig angenommen, und die CDU hofft auf eine erfolgreiche Umsetzung, da diese ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltiger Energieversorgung und Umweltschutz in Gründau darstellt.

Christoph Engel in den Kreisvorstand gewählt

Beim letzten Kreisparteitag der CDU Main-Kinzig wurde unser stellv. Vorsitzender Christoph Engel als Beisitzer gewählt. Als Nachfolger von Stefan Ament wird Engel zukünftig die Gründauer-Perspektive im CDU-Kreisvorstand vertreten.



Familienfreundlichkeit in Gründau stärken

Die CDU Gründau setzt sich für eine familienfreundlichere Infrastruktur ein und wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung einen Antrag zur Ausstattung der Dorfgemeinschaftshäuser mit Wickeltischen einbringen.

Der Antrag fordert, alle Dorfgemeinschaftshäuser der Gemeinde mit Wickelstationen auszustatten. Diese sollen vorzugsweise in Räumen installiert werden, die für Personen jeden Geschlechts zugänglich sind, wie etwa in Behindertentoiletten. Falls solche Räume nicht zur Verfügung stehen, sollen in den Herren- und Damentoiletten Wickelmöglichkeiten geschaffen werden.

Derzeit verfügt keines der Dorfgemeinschaftshäuser über eine Wickelstation, was Eltern zwingt, ihre Kinder an provisorischen Orten zu wickeln. Besonders bei stark frequentierten Veranstaltungen ist dies unzumutbar.

"In Gründau verstehen wir uns als familienfreundliche Gemeinde. Es ist daher notwendig, dass die Dorfgemeinschaftshäuser mit Wickelstationen ausgestattet werden, um sowohl Eltern als auch den kleinsten Mitbürgern angenehme Besuche zu ermöglichen", erklärt Markus Kern, Vorsitzender der CDU Gründau und Bürgermeisterkandidat.

Die Kosten für die Maßnahme sind laut der CDU überschaubar. Wickelstationen sind bereits ab etwa 100 Euro pro Stück erhältlich und können mit einfachen Mitteln sicher angebracht werden. Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung wird zeigen, ob die anderen Fraktionen den Antrag unterstützen und Gründau damit einen weiteren Schritt in Richtung Familienfreundlichkeit macht.

TERMINE

23. Aug. 17 Uhr - Bogenschießen beim SV Hubertus Breitenborn

17. Sept. 19:30 Uhr - Stammtisch im "Hühnerhof"

16. Okt. 19:30 Uhr - Stammtisch im "Zum Paradies"

06. Nov. 19:30 Uhr - Stammtisch bei "Da Maria"

21. Nov. 19 Uhr - Bürgerversammlung der Gemeinde Gründau

01. Dez. - Weihnachtsmarkt in Mittel-Gründau

07. Dez. - Weihnachtsmarkt in Lieblös

nähere Informationen zu den Terminen auf unserer Homepage

Folgen Sie uns
online auf:



www.cdu-gruendau.de



Ausgabe 2/2024

Gründau Kurier



Liebe Leserin, lieber Leser,

liebe Gründauerinnen und Gründauer, ich möchte mich herzlich bei der CDU Gründau für das Vertrauen und die einstimmige Wahl zum Bürgermeisterkandidaten für die Wahl am 16. März 2025 bedanken. Diese Unterstützung erfüllt mich mit Stolz und Motivation.

In den kommenden Monaten des Wahlkampfes möchte ich mich Ihnen allen vorstellen und den Dialog mit Ihnen suchen. Meine Stärken und Kompetenzen möchte ich nutzen, um Gründau aktiv und zukunftsorientiert mitzugestalten. Transparenz und Kommunikation, Investitionen in unsere Zukunft sowie eine mehrwertorientierte Politik und Verwaltung sind für mich besonders wichtig.

Besuchen Sie gerne meine Homepage, um mehr über mich und meine Themen zu erfahren. Lernen Sie mich auch bei einem meiner nächsten Termine in Gründau persönlich kennen. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft unserer schönen Gemeinde gestalten und voranbringen.

Herzliche Grüße,

Ihr

Markus Kern



 www.MarkusKern.de
 info@MarkusKern.de
 015561 507225

v.i.S.d.P.R.: Markus Kern, Vorsitzender CDU Gründau, Georg-Büchner-Straße 7, 63584 Gründau




GEMEINDEVERBAND GRÜND AU

Markus Kern: Unser Kandidat für die Gründauer Bürgermeisterwahl 2025

Am 16. März 2025 wird Markus Kern als CDU-Kandidat für die Bürgermeisterwahl in Gründau antreten. Die Nominierung von Kern, einem erfahrenen Kommunalpolitiker, wurde im Rahmen einer CDU-Mitgliederversammlung am 22. Mai einstimmig beschlossen.

Markus Kern bringt langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik mit und engagiert sich besonders für nachhaltige Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und soziale Gerechtigkeit. Er betont die Bedeutung von Transparenz und Bürgernähe in der Verwaltung und setzt sich für bessere Infrastruktur und sichere Kinderbetreuung ein. „Gründau ist meine Heimat, und ich möchte meine Erfahrungen und Ideen einbringen, um unsere Gemeinde weiter voranzubringen“, erklärte Kern.

Die CDU Gründau ist überzeugt, dass Markus Kern der richtige Kandidat ist, um die Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich zu meistern. Unser Ehrenbürgermeister Georg Meyer lobte den Kandidaten: „Markus Kern ist die ideale Wahl für Gründau. Er hat das Wissen, die Erfahrung und das Engagement, um unsere Gemeinde in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.“

Die Wahl am 16. März 2025 wird richtungsweisend für Gründau sein. Markus Kern steht bereit, Verantwortung zu übernehmen und sich für das Wohl der Gemeinde zu engagieren. Die Bürger sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und Kern ihre Anliegen mitzuteilen. Gemeinsam können wir Gründau weiterentwickeln und eine positive Zukunft gestalten.



Interview mit Markus Kern zu seinen Zielen für Gründau

In unserem Interview erklärt Markus Kern, warum er für die Bürgermeisterwahl in Gründau kandidiert, was ihn für das Amt qualifiziert und worauf er als Bürgermeister besonderen Wert legen möchte.

Was hat dich motiviert, für die Bürgermeisterwahl zu kandidieren?

Markus Kern: Ich habe im Rahmen meiner Mandate in der Kommunalpolitik festgestellt, dass meine beruflich erworbenen Skills im Finanzwesen und in der Mitarbeiterführung sehr gut zur Aufgabenstellung eines Bürgermeisters passen. Und weil ich mich auch weiterhin für meine Heimat engagieren will, war das für mich der nächste mögliche Schritt. Zuhören, Probleme erkennen, Lösungen entwickeln und Maßnahmen umsetzen sowie immer wieder den aktuellen Stand kommunizieren, so will ich Gründau als Bürgermeister voranbringen.

Welche Themen stehen für Dich im Fokus?

Markus Kern: Die Entscheidungsbefugnis des Bürgermeisters ist ja begrenzt und wesentliche Entscheidungen trifft der Gemeindevorstand oder die Gemeindevertretung immer im Gremium. Ich denke aber, dass ich als Bürgermeister die richtige Priorisierung vorgeben kann und würde dann natürlich zunächst das Thema Trinkwasser mit allen notwendigen Maßnahmen und Investitionen vorantreiben und beim Neubau des Feuerwehrhauses für Gründau West auf schnelle Realisierung und auch auf die Einhaltung der Raumkonzepte für die effiziente Arbeit unserer freiwilligen Feuerwehrleute drängen. Wir sind auf freiwillige Helfer zur Brandbekämpfung angewiesen und daher ist die Gemeinde in der Pflicht, für optimale und sichere Rahmenbedingungen zu sorgen. Außerdem will ich die Vereinsförderung verbessern und das bürgerschaftliche Engagement stärken.

Welche neuen Projekte liegen Dir am Herzen?

Markus Kern: Ich nehme hohes Interesse an seniorengerechten Wohnkonzepten wahr, hierfür möchte ich Investoren gewinnen, die solche Lösungen auch bei uns in Gründau realisieren könnten. Außerdem fehlen in der Gemeinde attraktive Anlaufstellen für Jugendliche, hier würde ich gerne das Angebot ausweiten.



Was siehst Du als größte Herausforderung?

Markus Kern: Wie ja bekannt ist, steht es aktuell schlecht um die Gemeindefinanzen. Nach meiner Einschätzung konnte Gründau die Hebesätze für Gewerbe- und Grundsteuer so lange unverändert niedrig halten, weil wir sehr sparsam gewirtschaftet haben. Ich sehe hier nur geringes Potenzial, über weitere Einsparungen den Haushalt auszugleichen und erwarte weiteren erheblichen Investitionsbedarf. Ich stelle mir die Frage: Wollen die Einwohner von Gründau nur billig hier leben oder soll Gründau nicht auch ein ansprechender Ort sein, in dem wir gerne zuhause sind? Ich tendiere zu letzterem und vermute, dass die meisten Gründauer ähnlich denken und dafür auch bereit sind, etwas mehr zu bezahlen.

Ein Beispiel: Ich selbst zahle für mein Haus knapp 50 Euro Grundsteuer im Quartal bei aktuell 200 Punkten Hebesatz – bei einer beispielhaften Erhöhung auf 300 Punkte würde ich 8,30 Euro im Monat mehr bezahlen. Ich bin der Meinung, das ist für die vielfältigen Leistungen der Gemeinde ein vertretbarer Wert.

Gründau Kurier: Wie günstig sind denn unsere Hebesätze im Vergleich?

Markus Kern: Tatsächlich liegen wir mit unseren aktuellen Hebesätzen auf Platz vier von 421 hessischen Kommunen, es sind also bei Grund- und Gewerbesteuer jeweils nur drei Städte oder Gemeinden günstiger als Gründau.

Abschließend die Frage, wie es nun weitergeht? Wann startet dein Wahlkampf?

Markus Kern: Ich bin aktuell in der „sitzungsarmen“ Sommerzeit bereits unterwegs, um die ersten Haustürbesuche zu erledigen und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Außerdem möchte ich mich bei Gewerbetreibenden in Gründau vorstellen und spreche auch mit Verantwortlichen der Gründauer Vereine. Dabei hoffe ich, mehr über die konkreten Probleme unserer Einwohner zu erfahren und Ideen zu gewinnen, die es dann hinsichtlich einer möglichen Umsetzung zu bewerten gilt.

